

Tipps:

- ▶ Beim Husten und Niesen die Wirbelsäule aufrichten, den Kopf zur Seite drehen und den Beckenboden nach innen ziehen. So bringen Sie weniger Druck auf den Beckenboden und können den Harn besser halten.
- ▶ In den ersten 6 Wochen nur das Gewicht des Babys tragen, möglichst körpernahe, um die Wunde und den Beckenboden zu schonen.
- ▶ Setzen Sie sich aus dem Liegen immer über die Seitenlage auf. Auch beim Hinlegen kommen Sie wieder über die Seitenlage in die Rückenlage. Eine Hand kann dabei auf den Bauch gelegt werden, um das Narbengebiet zu stützen.
- ▶ Beim Stillen immer eine angenehme Position einnehmen und den Rücken anlehnen, um weiteren Verspannungen der Schulter-, Nacken- und Rückenmuskulatur vorzubeugen.
- ▶ Um die Narbe nach dem Kaiserschnitt geschmeidig zu machen, können folgende leichte Massagegriffe angewandt werden, sobald sich die letzte Kruste auf der Narbe gelöst hat:
 - mit den Daumen über die Narbe kreisen
 - die Narbe mit dem umliegenden Gewebe 1 cm oberhalb und unterhalb der Narbe nehmen und S-förmig verwringen
- ▶ Der Beckenboden ist durch die Schwangerschaft und die Geburt geschwächt. Vermeiden Sie daher für mindestens sechs Monate starke Belastungen wie Laufen, Springen und schweres Heben.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Physiotherapie gerne zur Verfügung!

Rückbildungsgruppe

Um die Übungen im Spätwochenbett kontinuierlich zu steigern, empfehlen wir die Teilnahme an unserer Rückbildungsgruppe. Empfohlener Beginn ist **sechs Wochen** nach der Geburt.

- Kurszeiten:** Montag und Mittwoch von 11.30–12.30 Uhr
Jeden zweiten Donnerstag 11.30–12.30 Uhr
- Kursort:** Bewegungsraum im Kurszentrum (Ebene 4, Lift A)
- Einheiten:** Einzelkarten, Fünferblock und Zehnerblock möglich.
Die Kurskarten sind im Kurszentrum erhältlich.
- Kursleitung:** Die Physiotherapeutinnen des Hauses

Der Kurs findet ganzjährig statt, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Außerdem sind Kinder bis zum Krabbelalter herzlich willkommen.

Termine, Preise und Anmeldung
www.sjk-wien.at/gz oder 1 87844-9510

St. Josef Krankenhaus GmbH

Auhofstraße 189 · 1130 Wien

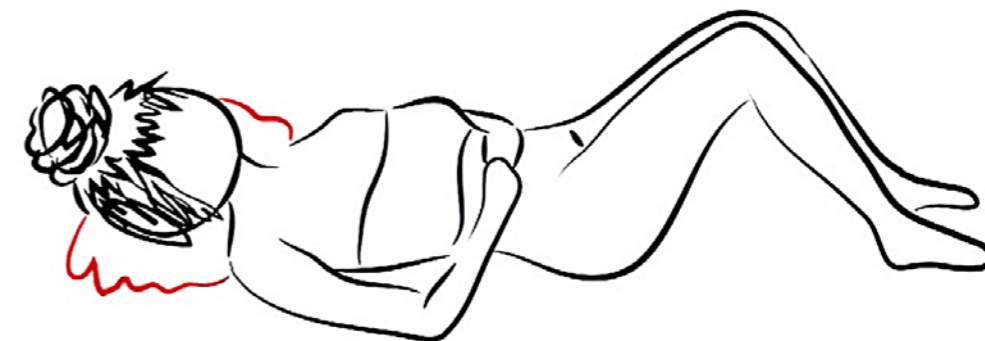
T: +43 1 87844-0

office@sjk-wien.at · www.sjk-wien.at

Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf · Stand: Februar 2024

Gedruckt auf Recyclingpapier – der Umwelt zuliebe.

Ein Unternehmen der
www.vinzenzgruppe.at



Rückbildung nach der Geburt

Kaiserschnittentbindung



Hier geht's zu den
Übungsvideos!

Gesundheit
kommt von Herzen.



Rückbildung nach der Geburt

Durch die schwangerschaftsbedingte Beanspruchung der Bauch- und Beckenbodenmuskulatur sind die beiden Muskelgruppen aus dem Gleichgewicht geraten und benötigen spezielles Training. Daher ist es wichtig, schon im Frühwochenbett (bis zum 14. Tag nach der Geburt) mit der Rückbildungsgymnastik zu beginnen.

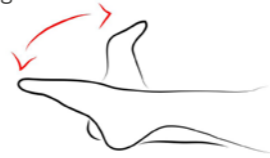
Folgende Übungen können ab dem 1. Tag nach der Geburt mehrmals täglich durchgeführt werden:

1. Muskelpumpe

Ziel: Thromboseprophylaxe, Kreislaufaktivierung und Entstauung

Durchführung:

- ▶ Sprunggelenk kräftig beugen und strecken
- ▶ Finger kräftig öffnen und schließen



2. Aktivierung der Grundspannung

Ziel: Bauchatmung und Wahrnehmung des Beckenbodens

Durchführung:

- ▶ Tief durch die Nase einatmen (Bauch wird groß), fest durch den Mund auf „pf“ ausatmen (Bauch wird wieder kleiner)
- ▶ Grundspannung während der Ausatmung aktivieren:
 - Unterbauch kurz: Schambein Richtung Nabel ziehen – nur durch Muskelaktivierung (ohne das Becken zu kippen)
 - Oberbauch schmal: Rippenbögen zusammenziehen



Die Übung ist in unterschiedlichen Ausgangsstellungen möglich:

- ▶ Rückenlage mit aufgestellten Beinen; Hände auf den Unterbauch legen – 10 Wiederholungen 3x täglich
- ▶ Seitenlage mit abgelegtem Kopf; Hand auf den Unterbauch legen, sobald schmerzfrei möglich – 10 Wiederholungen pro Seite 3x täglich



- ▶ Bauchlagenstand mit Polster unter dem Bauch – unterstützt gleichzeitig die Rückbildung der Gebärmutter und entlastet den Beckenboden. 2x täglich mindestens 20 Minuten einnehmen. Nach zwei Wochen kann stattdessen die Bauchlage eingenommen werden.



3. Beckenboden

Der Beckenboden besteht aus Muskelschichten, die sich zwischen Schambein, Sitzbeinhöckern und Steißbein spannen. Die Hauptaufgaben sind das Anspannen (z. B. Harn halten), das Entspannen (z. B. Urinieren) und das reflektorische Gegenhalten (automatisches Harnhalten bei vermehrter Druckbelastung, z. B. Husten).

Beckenbodentraining dient zur Vorbeugung von Harninkontinenz, Senkungsbeschwerden und zur Stabilisation der Rumpfkapsel. Den Beckenboden trainieren Sie, indem Sie die folgende Übungen machen:

3.a. Blinzeln

After, Scheide und Harnröhre kurz mehrere Male hintereinander anspannen. Vorstellungshilfe: Blinzeln der Augen.

3.b. Blüte

Den Beckenboden sanft anspannen und entspannen. Vorstellungshilfe: eine Blüte, die sich öffnet und schließt.

3.c. Seilbahn

„Die Seilbahn“ dient zur Wiedererlangung der vollen Haltefunktion des Beckenbodens. Stellen Sie sich folgendes vor: Zwischen Steißbein und Schambein befindet sich ein Seil. An diesem Seil hängt eine Gondel. Diese wird nun langsam, entlang des Seiles, vom Steißbein zum Schambein gezogen, und dann wieder abgesenkt.

3.d. Übung „fittt“

Die Übung 3.a. (Blinzeln) wird durch den Einsatz von Sprechlauten gesteigert: Jedes kurze Anspannen des Beckenbodens wird durch das kräftig ausgesprochene Wort „fittt“ (das „t“ muss gut hörbar sein) begleitet.

Sechs Wochen nach der Geburt können die Übungen durch ein Training der Rumpfstabilisatoren erweitert werden.

4. Rumpfmuskulatur

4.a. Schräge Sit Ups

Ziel: Schließen der Rectusdiastase¹ und Kräftigung der Bauchmuskulatur

Durchführung: Rückenlage mit aufgestellten Beinen.

Fingerspitzen hinter die Ohren legen, Ellbögen zeigen nach außen. Während der Ausatmung die Grundspannung (siehe Übung 2) aktivieren, dabei Ellbogen und Knie diagonal zusammenführen. Seitenwechsel nicht vergessen!



4.b. Vierfüßlerstand

Ziel: Kräftigung der Rumpfmuskulatur

Durchführung: Vierfüßlerstand am Boden. Während der Ausatmung Grundspannung aktivieren, dabei Handfläche und Knie diagonal ca. 2 cm vom Boden lösen.



4.c. Seitstütz

Ziel: Kräftigung der Rumpf- und Stützmuskulatur

Durchführung: Stütz am Unterarm mit abgewinkelten Beinen. Während der Ausatmung die Grundspannung aktivieren; dabei Becken von der Unterlage abheben.

Steigerung: Nicht nur das Becken sondern auch das obere Bein abheben. Seitenwechsel nicht vergessen!

Hinweis: Wichtig ist, den Rücken gerade zu halten und nicht ins Hohlkreuz zu kippen.



¹ Durch ein Training der schrägen Bauchmuskulatur wird die Rectusdiastase – das schwangerschaftsbedingte Auseinanderweichen der geraden Bauchmuskeln – geschlossen.